

Töte ich dich, wenn ich dich liebe?

Von Line

Kapitel 25: Noch rechtzeitig ? (Teil 1)

103 Kommentare!!!!!!!!!!!!!!

Ihr seid die BESTEN! DANKEEEEE!

Hätte nie gedacht, dass es so viele werden. *ganz doll darüber freu*

Hier dann das nächste Kapi.

Viel Spaß!

Noch rechtzeitig ? (Teil 1)

Kagome wusste nicht, wie viel Zeit inzwischen vergangen war. Vielleicht handelte es sich um Minuten, vielleicht aber auch um Stunden... Sie rappelte sich mühsam auf, ging ein paar Schritte umher. „Wie soll ich Kihora jetzt denn noch entkommen... Oh Gott InuYasha hilf mir und steh mir bei...“ Auch wenn die Miko den Halbdämon tot glaubte, so ließ der Gedanke an ihn in ihrem Inneren doch ein wenig Hoffnung aufkeimen. Kihora stand in einer finsternen Ecke, nicht weit von ihr und beobachtete sie. Gelassen lehnte er an einer Wand, die Arme verschränkt. Er entschloss sich, sich seine neue Frau einmal genauer zu betrachten. Langsam löste er sich von der Wand, trat aus dem Dunkel. Kagome erstarrte, als sie ihn auf sich zukommen sah. „Kkkkkomm, komm mir nicht näher...“ Ihre Tränen waren versiegt, doch in ihrem Gesicht konnte man noch immer die Spuren ihrer Traurigkeit entdecken. Der Eisdämon scherte sich nicht um Kagomes Worte. „Und ob ich dir näher komme. Ob du das nun willst oder nicht. Mir sei es gleich.“ Mit wenigen Schritten war Kihora bei Kagome, packte sie und zog sie in seine Arme. Dabei berührte er das Symbol, welches nun die Form einer Schlange angenommen hatte. Diese Berührung bereitete Kagome erneute Schmerzen. Sie registrierte dadurch nicht, dass sich Kihora ihrem Gesicht näherte, er küsste sie besitzergreifend, keinen Widerstand duldend, als ob er der Schwarzhaarigen klar machen wollte, dass sie sich ihm zu beugen hatte. Langsam zwang er sie zu Boden. „Lass mich in Ruhe, bitteeee!“ Kagome schrie sich ihren Kummer, ihre Angst aus der Seele...

„Kikyou, wie weit ist es noch? Kannst du fühlen, ob es Kagome gut geht?“ InuYasha wirbelte unruhig um sie herum. „Ich kann dir sagen, dass sie am Leben ist, aber den Rest weiß ich im Moment nicht zuzuordnen. Sicher geht es ihr nicht blendend. Soviel ist sicher. Schließlich glaubt sie, du seiest tot. Aber wir sind fast da.“

„Gut, ich will Kagome so schnell wie möglich wieder bei mir wissen. Meinst du, ich

könnte versuchen, sie zu erreichen?" „Versuchen kannst du es, aber ob deine Gedanken sie durch Kihoras Schlossmauern erreichen?" Kikyou schloss für einen kurzen Moment die Augen, konzentrierte sich auf ihre nähere Umgebung. Sie fühlte nun deutlich Kihoras Aura. „InuYasha, komm beeilen wir uns, wir müssen dort entlang.“ In Richtung Norden zeigend zog Kikyou einen Pfeil und spannte ihn in ihren Bogen. „Was hast du denn vor?" „Das wirst du gleich sehen. Konzentriere dich auf Kagome, sie braucht dich jetzt!“ „Aber was ist denn los?" Plötzlich spürte InuYasha selbst Kagomes Aura. Ihr Bild tauchte vor seinen Augen auf und was er sah, ließ ihn erstarren...

„Bitte Kihora, lass mich los!“ Kagome weinte erneut. Ihr Hoffnung, sich Kihora vom Hals zu halten, schwanden.

„Warum um alles in der Welt sollte ich dich loslassen? Du bist meine Frau. Finde dich damit ab..."

- Ende Teil 1 -

Ich weiß, das Kapi ist a bissl kurz, aber da ich wahrscheinlich erst ende nächster Woche weiterschreiben kann, wollte ich zumindest die Spannung noch ein bisschen erhöhen. Nehmt es mir nicht übel... Würde mich freuen, wenn ihr mit trotzdem ein paar Kommies da lasst.

knuddel alle